

"Lebenszyklusbezogenes Value Management"

Technologischer Vorsprung durch den Einsatz von Value Management

Am Markt angebotene Erzeugnisse, Produkte und Dienstleistungen müssen laufend verbessert, angepasst oder neu entwickelt werden.

Die Gründe dafür sind:

- Verstärkter Wettbewerb
- Erhöhte Kostenbelastung
- Beschleunigung des technologischen Fortschritts
- Neue Technologien

Das Lebenszyklusbezogene Value Management ist der geeignete Ansatz, um diesen wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und trägt durch die Beschleunigung der Entwicklungsleistungen dazu bei, den Unternehmenserfolg nachhaltig zu sichern.

Die Entwicklung von Technologien kann am Modell des **Technologielebenszyklus** in vier Phasen, **Entstehung**, **Wachstum**, **Reife** und **Alter**, eingeteilt werden. Neue Technologien haben am Beginn ihres Lebenszyklus (Entstehung) häufig noch

keinerlei wirtschaftliche Anwendung gefunden. Doch selbst in dieser Phase ist es notwendig, das Entwicklungspotenzial einer Technologie sowohl marktseitig als auch aus technischer Sicht umfassend zu bewerten. Aus der Entwicklung vieler Schrittmachertechnologien wird sich mindestens eine als Schlüsseltechnologie (Wachstum) erweisen. Als Schlüsseltechnologien bezeichnet man Technologien, die die Wett-

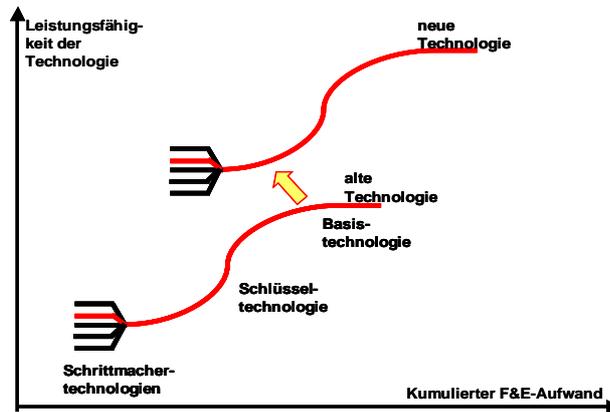


Abb. 1

bewerbsituation entscheidend beeinflussen und die Grundlage für die Schaffung von Wettbewerbsvorteilen bilden. Ziel eines Unternehmens ist es, der Erste zu sein, der die Schlüsseltechnologie kosten- und marktgerecht etabliert. Wird die Technologie von allen Konkurrenten einer Branche beherrscht und dementsprechend in vielen Produkten und Verfahren eingesetzt, so ist sie zu einer Basistechnologie (Reife) geworden. Innerhalb der strategischen Produktplanung ist es notwendig, das Weiterentwicklungspotenzial einer Technologie abzuschätzen (Alter) und rechtzeitig den Umstieg auf neue Technologien vorzubereiten.

Value Management ist die geeignete Methode um aus den Schrittmachertechnologien frühzeitig die erfolgversprechendste Schlüsseltechnologie zu identifizieren und diese schnell und erfolgreich am Markt zu etablieren. Das Konzept ist als konsequente Weiterentwicklung der Wertanalyse über Value Analysis und Value Engineering zu sehen. Es stellt heute die Verknüpfung von Problemlösungsmethoden mit Projekt- und Managementinstrumenten wie Feasibility-Studie, Benchmarking, Projektmanagement, Simultaneous Engineering, Konstruktionsmethodik, Qualitätsmanagement und erfolgreicher Teamarbeit dar. Der ganzheitliche Problemlösungsansatz führt in der Summe zu einer optimalen Wertschöpfung bzw. einer signifikanten Steigerung der Wertschöpfung für Nutzer und Hersteller. Insbesondere Entwicklungskosten und -zeiten, Herstellungskosten, nutzergerechte Funktionalität, Qualität, Marketing, Vertrieb, Service und Umweltfreundlichkeit werden bei Produkten und Dienstleistungen nicht mehr isoliert, sondern mit Hilfe des Value Managements im Gesamtzusammenhang betrachtet.



Unser Kompetenzportfolio für Ihre Aufgaben

- Wachstumsorientierte Geschäftsfeldplanung
- Effektivität der Innovation
- Kompetenzorientiertes Innovationscoaching
- Kundenindividualität zum Standardpreis
- Nachhaltige Technologieentwicklung
- Selbstlernende Regelkreise
- TMG InnovationsManager™



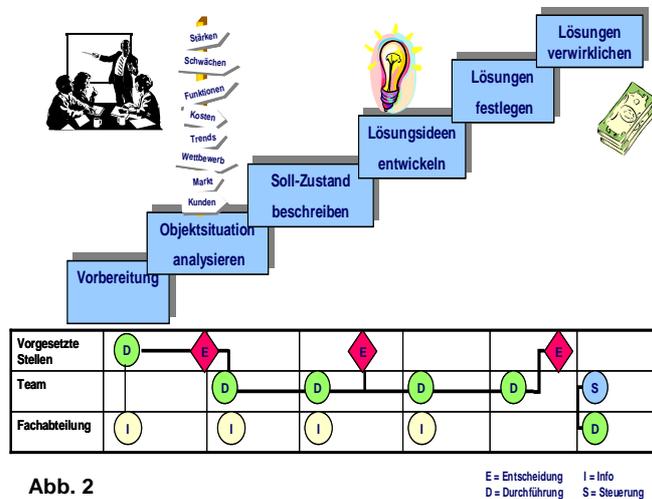
www.tmg-karlsruhe.de

Grundsätze des Value Managements

Value Management zeichnet sich durch Berücksichtigung folgender Grundsätze aus:

- Ganzheitliche Betrachtungsweise
- Anwendungsneutraler Ansatz
- Interdisziplinäre Teamarbeit
- Fokussierung auf Funktionen und Kosten
- Strukturierung durch Arbeitsplan
- Formulierung von quantifizierten Zielvorgaben
- An Organisationsform angepasste Projektarbeit
- Problem- und prozessorientierte Informationsverarbeitung
- Anwendung der Regeln für kreatives Arbeiten

Dank der strukturierten Vorgehensweise, die z.B. auch anhand des Arbeitsplans deutlich wird, werden Ergebnis- und Entscheidungsfindungsprozesse signifikant beschleunigt (Abb. 2). Die strikte Ziel- und Funktionsorientierung, die konsequente Einbeziehung des Umfeldes und des Managements sowie die Anwendungsneutralität des Value Management Ansatzes machen ihn zum geeigneten Lösungsweg für die unterschiedlichsten Problemstellungen.



Vorteile des Einsatzes von Value Management:

- Entwicklung und Verbesserung von Funktionen und Abläufen
- Kosteneinsparungen
- Zeitersparnis durch planmäßiges Bearbeiten der Problemstellung
- Motivationssteigerung bei Mitarbeitern
- Freisetzung von Kreativitätspotenzialen
- Reibungslose Projektbearbeitung
- Know-how-Steigerungen bei Teammitgliedern
- Teamarbeitsdenken

Die konsequente Anwendung des Value Managements im Produktentstehungsprozess stellt eine in hohem Maße zukunftsorientierte Vorgehensweise dar. Die Beherrschung des Value Management-Konzeptes durch alle am Technologie- und Produktlebenszyklus beteiligten Mitarbeiter ist deshalb eine der entscheidenden Voraussetzungen für die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens.

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Hildenbrand
Senior-Berater der Technologie Management Gruppe
© TMG 2007